

Sachstandsbericht

Jugendberufsagentur Bremerhaven

Partner:

Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven
Jobcenter Bremerhaven
Magistrat Bremerhaven Dezernat III
Magistrat Bremerhaven Dezernat IV

Start: am 04.05.2015

in den Räumen (Erdgeschoss) der Bundesagentur für Arbeit Bremerhaven
Empfang der JBA ist im Berufsinformationszentrum, Grimsbystraße 1, Bremerhaven

Standort, Räumlichkeiten, Zugang für Kunden/innen

1. Infoschalter / Empfang

Während der bisher festgelegten Öffnungszeiten Mo-Fr (8:30 Uhr bis 12:30 Uhr) und Do (15:00 Uhr bis 18:00 Uhr) stehen Mitarbeiter/innen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters für alle Fragen rund um die Jugendberufsagentur zur Verfügung. Eine vorgeschlagene Neuregelung ist auf Wiedervorlage in die PuKG Sitzung gelegt worden. Ziel ist die erste Anliegenklärung und Vermittlung eines/einer zuständige/n Ansprechpartners/in für die jeweilige Frage. Für alle MA liegt dazu am Empfang eine sog. Anliegenliste bereit, aus der die MA z.B. notwendige Kontakte entnehmen können. Diese Arbeitshilfe wird von allen Partnern regelmäßig aktualisiert. Die Koordination übernimmt die Servicestelle der JBA. Das Jobcenter hält zudem ein ‚Back-Office‘ bereit, in dem erste Anliegen konkret und während der Öffnungszeiten sofort bearbeitet werden können. Ergänzt wird die Anliegenliste in Kürze durch ein Organigramm der JBA Bremerhaven, welches auf Arbeitsebene gleichzeitig als Telefonverzeichnis und damit der schnellen Kontaktaufnahme bei aufkommenden Kundenvorsprachen dienen wird.

2. Homepage

Es gibt derzeit keine eigene Homepage für Bremerhaven. Auf Ebene der Planungs- und Koordinierungsgruppe Bremerhaven wurde die Entscheidung getroffen, eine eigene Homepage für Bremerhaven zu installieren. Im Rahmen des angestrebten Marketingkonzeptes für die JBA sollen am 15.03. in einer eigens dafür eingerichteten Arbeitsgruppe auf Landesebene weitere Entscheidungen abgestimmt werden, wann mit einer Umsetzung für alle Standorte zu rechnen ist. Die Partner in Bremerhaven einigten sich im Vorfeld auf eine anteilige Finanzierung. Perspektivisch wird die Servicestelle der JBA Bremerhaven für die Pflege zuständig sein.

3. Telefonie JBA

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter nutzen ihre Telefonie, die täglich von 8 bis 18 Uhr erreichbar ist. Es hat bereits über diese Servicenummern Weiterleitungen an Mitarbeiter/innen der JBA gegeben. Die Partner aus den Dezernaten nutzen derzeit noch mobile Telefonanbindungen. Allerdings ist im Rahmen einer Ortsbegehung am 18.01.2016 als Ergebnis ein Auftrag durch den Magistrat an EWEtel ergangen, für die entsprechende Telefonie in der Grimsbystr. zu sorgen. Die Magistratsmitarbeiter/innen erhalten demnach (voraussichtlich ab April 2016) über eine eigene Telefonanlage wieder Festnetzverbindungen. Ggf. kann über diese Anlage eine zentrale Telefonnummer für die JBA eingerichtet werden. Ein erneuter Termin zur technischen Umsetzung (Restinstallation) findet am 17.03.2016 vor Ort statt.

4. IT Anbindung

Im Rahmen der o.g. Ortsbegehung am 18.01.2016 wurde über die endgültige, räumliche wie technische Anbindung der Magistratsbeschäftigten entschieden. Die Beteiligten rechnen mit einer Umsetzung im 1. und 2. Quartal 2016 (für derzeit 8 Räume). Bis dato sind die Beschäftigten ganz oder teilweise mit einem mobilen Zugang über Laptops ausgestattet.

5. Räumlichkeiten

Seit Anfang März stehen den Magistratsmitarbeiter/innen 8 Räume im Erdgeschoss zur Verfügung (Raum 45 bis 52). Langfristig wird für das Dezernat IV ein weiterer Raum benötigt. Derzeit wird der Umzug organisiert und die Möbelausstattung bestellt. Die Personalmitbestimmung ist eingebunden.

Inhaltliche Angebote der Jugendberufsagentur für Kunden/innen

6. Intensivierung der Berufsberatung an den Schulen / Berufsorientierungsteams

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit findet wie gewohnt an den allgemeinbildenden und weiterbildenden Schulen in Bremerhaven statt (Berufsorientierung, regelmäßige Sprechstunden, individuelle Beratung, Informationsveranstaltungen etc.). Die Berufsorientierung an den Schulen wird durch die Schulleitungen, die Jahrgangslösungen 9 und 10 sowie durch je eine/n Fachlehrer/in nach der geltenden BO-Richtlinie umgesetzt. Zusätzlich werden in Bremerhaven seit Beginn des Schuljahres 2015/2016 Unterstützungskräfte aus den berufsbildenden Schulen an den Sek. I Schulen und dem Gymnasium eingesetzt, um die Verzahnung von Orientierung und Beratung beim Übergang Schule-Beruf zu koordinieren. Ziel ist es, sogenannte BO-Teams an allen Sek. I Schulen und dem Gymnasium zu installieren. Die Berufsberatung bildet dabei einen wichtigen Bestandteil. Die BO-Teams werden durch die JBA koordiniert. In regelmäßigen Treffen werden Konzepte und Verfahren für die einheitliche Beratung und Orientierung erarbeitet. Mit Blick auf den Halbjahreswechsel in Schule kann festgestellt werden, dass die BO-Teams an den meisten Schulstandorten bereits regelmäßig tagen und Veranstaltungen gemeinsam planen. Die Verzahnung der Kenntnisse zu Themen des Übergangs in den Beruf sowie in abschlussbezogene Maßnahmen wird durch die Fachkräfte aus den Berufsbildenden Schule überprüft, ergänzt und ausgebaut.

7. Gemeinsame Vermittlungsaktionen

Erstmalig ist es in der Stadt Bremerhaven gelungen, allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern der allgemeinbildenden Schulen ein Angebot für das Erstellen der Bewerbungsunterlagen zu unterbreiten („Fit in die Ausbildung“ mit der Jugendberufsagentur). Das Angebot bestand aus professionellen Bewerbungsfotos und arbeitgeberakzeptierten Bewerbungsunterlagen sowie der fokussierten Beratung in Ausbildung. Auch die gemeinsame Finanzierung der Partner wurde gelöst, so dass die Veranstaltung für die Jugendlichen kostenfrei bleiben konnte. Erreicht wurden rund 200 junge Menschen über eine systematische Ansprache in den Abgangsklassen durch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei Partner. In den Herbstferien wurde das Angebot von allen Partnern aufrechterhalten und an vier Terminen fortgesetzt.

Auf der Dienstbesprechung am 25.11.2015 ist diese Aktion als besonders positiv von den Mitarbeiter/innen bewertet worden. Sie basierte auf echter Zusammenarbeit und hatte ein klares, gemeinsames Ziel. Eine Wiederholung im Herbst 2016 ist beschlossen.

Daneben hat es wie in die Vorjahren gemeinsame sogenannte (Nach-)Vermittlungsaktionen gegeben, bei denen noch offene Ausbildungsplätze mit den noch suchenden Bewerber/innen zusammen gebracht wurden. Perspektivisch werden diese Aktionen auf Ebene der PuKG Bremer-

haben gemeinsam geplant und unter Einbindung der Partner der JBA umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Kammern vor Ort spielt dabei eine wichtige Rolle.

Für 2016 sind bereits zwei Aktionen terminiert bzw. durchgeführt worden: 04.02.2016 KOMPASS Ausbildungsbörse und am 14.09.2016 die bekannte Nachvermittlungsaktion „Fit in die Ausbildung“ wird zwischen Anfang September und Anfang Oktober stattfinden. Für anstehende Messeaktivitäten sind Werbestreuartikel mit dem Logo der Jugendberufsagentur bestellt und damit bald verwendbar. Mitte Mai findet zudem die Ausbildungswoche in den Räumen der JBA statt – unter dem Motto „Nicht ohne Ausbildung in die Ferien“.

8. Messeauftritt

Das Dezernat III und das Land Bremen planen als gemeinsame Veranstaltung für die JBA die „BIM“ 2016 in Bremerhaven. Inhaltlich und organisatorisch wird dieser Messeauftritt neu konzipiert. Für die JBA soll es erkennbar zu einem gemeinsamen Stand auf der Messe kommen. Die Partner der JBA sind aufgefordert, Anregungen mitzuteilen und werden an der Vorbereitung beteiligt.

9. Aufsuchende Beratung / Verhinderung von Ausbildungsabbruch

Die *Aufsuchende Beratung* in Bremerhaven umfasst insgesamt 2 Vollzeitstellen. Eine Mitarbeiterin hat ihre Tätigkeit bereits Anfang Juli aufgenommen, ein Mitarbeiter ist Anfang August hinzugekommen. Bei der Aufsuchenden Beratung handelt sich um ein vom Europäischen Sozialfonds gefördertes Projekt. In der 2. Jahreshälfte 2015 hat es durch Agentur für Arbeit und Jobcenter erste Anschreibenaktionen gegeben, mit denen Kunden/innen auf das Angebot der Aufsuchenden Beratung aufmerksam gemacht wurden. Des Weiteren sind die Mitarbeiter/innen aktiv in Einrichtungen der Stadt, die mit der potenziellen Klientel bereits arbeiten. Die Kräfte der Aufsuchenden Beratung werden von Jugendlichen freiwillig in Anspruch genommen. Die angestrebte Zielzahl von 50 Beratungsprozessen bis zum Jahresende 2015 konnte fast erreicht, aber nicht überschritten werden.

Neue Wege wurden im Themenfeld „Ausbildungsabbrüche verhindern“ beschritten. An der Berufsbildenden Schule Kaufmännische Lehranstalten (KLA) wurde nach den Sommerferien die Beratung zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen eingerichtet. Seit Januar 2016 findet die Beratung an den beiden Berufsbildenden Schulen BST und BS DGG statt. Mittels regelmäßig stattfindender Sprechstunden vor Ort in den Berufsschulen werden junge Menschen frühzeitig erreicht. Das Thema befindet sich in kommunaler Verankerung des Dezernats III des Magistrats, dem die Arbeitsplätze auch zugeordnet sind.

Zwischen dem Dezernat III und der Arbeitnehmerkammer Bremen ist es außerdem zu einvernehmlichen Regelungen gekommen, wie die Arbeitnehmerkammer das Themenfeld Ausbildungsabbruch in Bremerhaven perspektivisch unterstützen bzw. verstärken kann.

10. Maßnahmeplanung

Vorrangiges Ziel, das mit der gemeinsamen Abstimmung der Maßnahmen verfolgt wird, die den unterschiedlichen Partnern zur Verfügung stehen, ist die Verbesserung des Gesamtangebots der JBA. Mit der Schaffung eines Überblicks über alle Maßnahmen und den hinter ihnen stehenden Planungsprozessen auf der einen Seite und der Ermittlung der Bedarfe auf der anderen Seite wird das Ziel verfolgt, eventuelle Förderlücken zu schließen und den jungen Menschen aufeinander abgestimmte Unterstützungsangebote zu bieten. Diese Planungen finden auf Ebene der PuKG Bremen-Bremerhaven statt. Nach wie vor fehlt es an der Konkretisierung eines verbindlichen Zeitplans für die Maßnahmeplanung insgesamt, damit ersichtlich wird, wann die Abstimmungsprozesse zu den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der PuKG Sitzungen beginnen müssen.

Organisatorische Aufstellung der JBA

11. Gremien und Arbeitsgruppen

Mit Eröffnung der JBA im Mai haben die Agentur für Arbeit und das Jobcenter die **Repräsentanz** für die JBA Bremerhaven übernommen.

Die **Planungs- und Koordinierungsgruppe** Bremerhaven (PuKG) tagt jeden ersten Mittwoch im Monat. Die Kammern, Verbände und die Personalvertretungen werden regelmäßig eingeladen. Die Organisation der Sitzungen übernehmen derzeit die Dezernate III und IV des Magistrats. Für bestimmte praktische Themen (z.B. Steuerung des Kundenaufkommens und Koordination von Fallbesprechungen) werden **Arbeitsgruppen** eingesetzt. Zu den Sitzungen sind die Personalvertretungen und bei Bedarf externe Institutionen eingeladen. Folgende Arbeitsgruppen finden in Bremerhaven statt:

- AG Fallbesprechungen (ab 27.01.2016)
- AG „Du schaffst das“ (ab 03.03.2016, neuer Termin 09.06.2016)
- AG Schulbescheinigung (ad hoc Gruppe)
- AG Schulvermeidung/Schulverweigerung (ab 01.03.2016, neuer Termin 26.04.2016)
- AG Öffentlichkeitsarbeit (04.04.2016)
- AG Geflüchtete (Federführung HK Bremen, Einladung erfolgt im 1. Quartal 2016)

In Bremerhaven ist zusätzlich eine **Steuerungsgruppe** eingerichtet worden, in der sich die Vertreter/innen der JBA-Partner, Kammern, Verbände und die Personalvertretungen über die regionalen Belange / Besonderheiten der JBA beschäftigen. Die Organisation übernimmt der Magistrat. Für 2016 sind in engeren Zeitabständen große **Dienstbesprechungen der Jugendberufsagentur** geplant. Die letzte fand am 17.02.2016 statt. Aus den Erfahrungen und den Rückmeldungen im Nachgang der Sitzungen, sollen die Belange der Mitarbeiter/innen und ihre Interessen an bestimmten Fragestellungen stärker in den Mittelpunkt rücken. Die Organisation übernehmen die Partner der JBA gemeinsam. Grundsätzlich werden die Ergebnisse auch über die PuKG an alle Bereiche der JBA transportiert.

Bei Bedarf laden sich die jeweiligen Teams zu ihren weiterhin stattfindenden internen **Teamsitzungen** ein. Das befördert den Austausch untereinander.

Zur Intensivierung des Kennenlernprozesses und der Zusammenarbeit ist für das 1. Halbjahr 2016 eine **Klausurtagung** (2 Tage mit 1 Übernachtung) der JBA-Mitarbeiter/innen geplant. Diese wird gemeinsam mit den MA inhaltlich ausgestaltet. Voraussichtlicher Termin: 20.-21.06.2016.

12. Brückenkopf Jugend und Soziales

Vom Amt für Jugend, Familie und Frauen wurden im September 2015 zwei Mitarbeiter/innen in Vollzeit für die Fachberatung Jugendhilfe erfolgreich eingesetzt. Die Arbeitsplätze konnten vor Ort in der JBA eingerichtet werden. Hinzugekommen ist im November 2015 eine weitere Mitarbeiterin mit einer halben Stelle für das Schnittstellenmanagement Amt für Jugend, Familie und Frauen. Es wurde eine Übersicht erarbeitet und abgestimmt, aus der alle Mitarbeiter/innen der Jugendberufsagentur die entsprechenden Hilfeleistungen der Fachberatung ableiten und z.B. für die Einzelfallberatung hinzuziehen können. Diese Unterlagen haben die in den anderen Rechtskreisen Tätigen erhalten mit der Bitte, bei der Einzelfallbearbeitung die Aspekte der Jugendhilfe zu beachten und die Fachberatung in Anspruch zu nehmen. Die Fachberatung steht jungen Menschen sowie Fachkräften aus dem Jugendhilfesystem zur Verfügung. Sie werden zielgerichtet hinsichtlich Fragen zur Schul- und Berufswegfindung beraten und ggf. in den Übergängen zu den anderen JBA-Partnern begleitet.

Vakant ist weiterhin die Stelle für das Schnittstellenmanagement beim Sozialamt. Alle Stellen sind beim Magistrat der Stadt Bremerhaven, Dezernat III, angesiedelt.

13. JBA-Service-Stelle

Die *Servicestelle Bremerhaven* konnte erfolgreich besetzt werden. Die Kollegin hat ihre Arbeit am 01.09.2015 begonnen. Die Stelle ist beim Dezernat IV angesiedelt und wird voraussichtlich zum 01.04.2016 an den Standort in die Grimsbystr. einziehen. Zu den Aufgaben gehören im Wesentlichen die Aufbereitung des gesamten Datenmanagements der JBA sowie die Erarbeitung eines Datenschutzkonzeptes in Abstimmung mit dem Land. Des Weiteren übernimmt die Kollegin die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit in enger Abstimmung mit den Partnern. Die Servicestelle ist eine Einrichtung für die JBA – daher soll sie vor Ort schnellstmöglich räumlich verankert werden, um die entstehenden Synergieeffekte zwischen den Partner der JBA gewinnbringend nutzen zu können.

14. Koordination für Berufsorientierung

Zum 01.08.2015 konnte ebenfalls erfolgreich die Stelle der *Koordination für Berufsorientierung* besetzt werden. Die Kollegin übernimmt das Themengebiet Berufsorientierung für den Bereich Schule in Angrenzung der Berufs- und Studienberatung. Neben der Koordination der Praxisphasen an Schule organisiert sie die Abläufe zwischen Schule, JBA, Betrieb und Kammern in dem genannten Aufgabenbereich.

15. Einwilligungserklärungen

Ausgehend von 403 Schulabgängerinnen und -abgängern in Bremerhaven, die vor den Sommerferien der weiteren Verarbeitung ihrer Daten per Einwilligungserklärung zugestimmt hatten, konnten bereits 15 nicht mehr schulpflichtige junge Menschen identifiziert werden, die zum jetzigen Zeitpunkt an keiner Schule mehr gemeldet sind. Die Daten dieser jungen Menschen wurden deshalb an die Agentur für Arbeit und das Jobcenter zum Abgleich mit den dort registrierten Bewerberinnen und Bewerbern weitergeleitet. Zu denjenigen, über deren Verbleib auch dort keine Informationen vorliegen, soll zukünftig eine entsprechende Rückmeldung erfolgen. Derzeit ist dieser Ablauf nur zwischen dem Magistrat und dem Jobcenter rechtlich abgesichert, da die jeweiligen Datenschutzbeauftragten dem Verfahren zugestimmt haben. Zeitnah erfolgt hier voraussichtlich auch durch die Agentur für Arbeit eine Zustimmung. Sämtliche Papiere befinden sich derzeit in abschließenden Beratungen.

Gez.

Kaap / Hüsken